Evangelischer
Kirchenbezirk
Backnang

Fortbildungen 2027

Evangelischer Kirchenbezirk Backnang



Evangelischer
Kirchenbezirk
Backnang

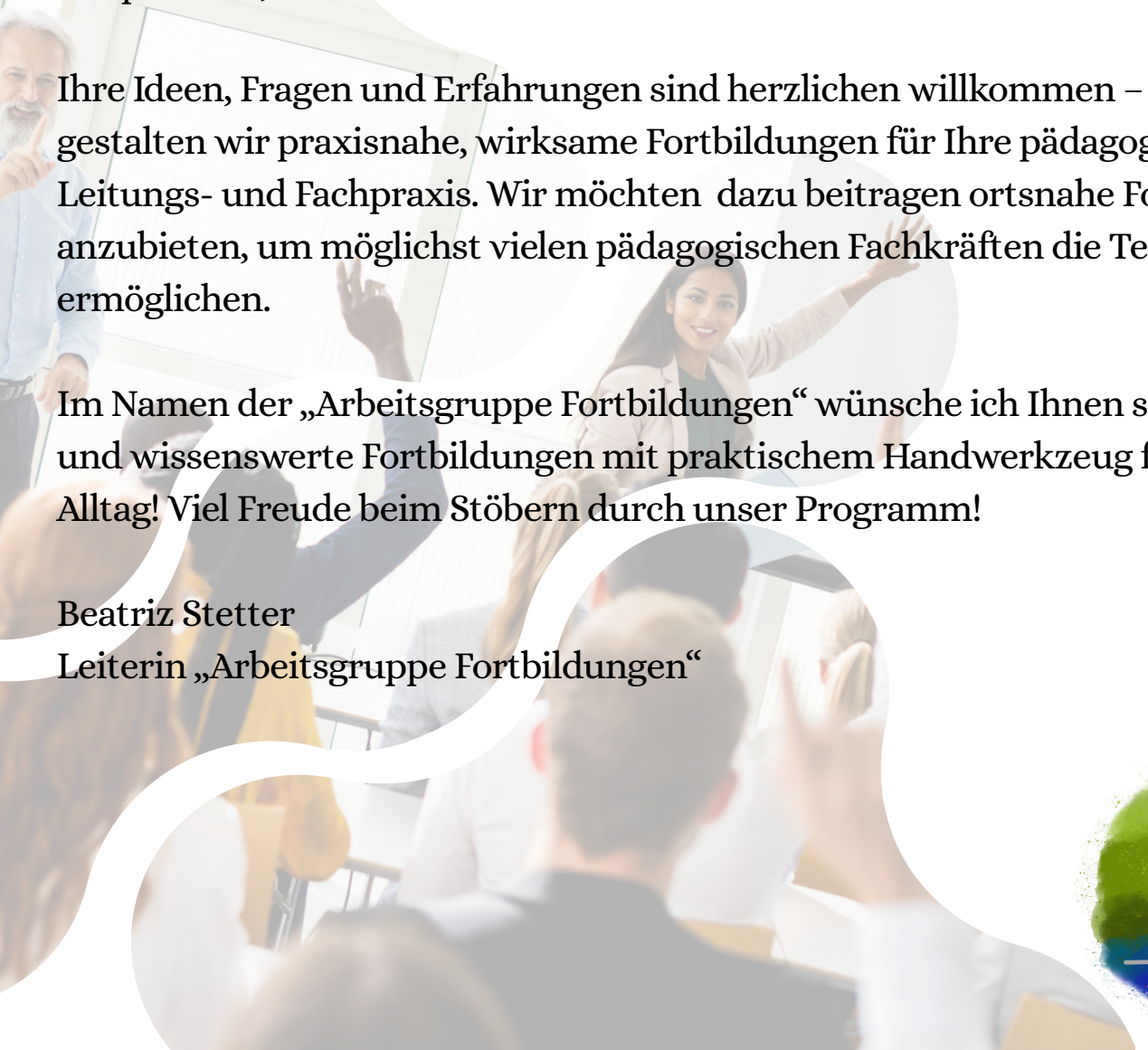
Sehr geehrte Trägervertreter*innen,
sehr geehrte Leitungen und stellvertetende Leitungen,
sehr geehrte pädagogische Fachkräfte und alle Interessierten,

entdecken Sie praxisnahe Fortbildungen, die Sie sofort in Ihrer pädagogischen Arbeit und Leitungspraxis umsetzen können und Sie in Ihrer Rolle stärken. Unsere Fortbildungsangebote verbinden Fachwissen mit konkreten Handlungsmethoden – abgestimmt auf pädagogische Fachkräfte, Leitungsteams und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.
Erleben Sie abwechslungsreiche Lernformen, sofort umsetzbare Modelle und Themenfelder wie Resilienz, Bildung für nachhaltige Entwicklung, interkulturelle Sensibilisierung, Psychomotorik, Kindeswohlgefährdung, Kooperation, Öffentlichkeitsarbeit und mehr.

Ihre Ideen, Fragen und Erfahrungen sind herzlichen willkommen – gemeinsam gestalten wir praxisnahe, wirksame Fortbildungen für Ihre pädagogische Leitungs- und Fachpraxis. Wir möchten dazu beitragen ortsnahe Fortbildungen anzubieten, um möglichst vielen pädagogischen Fachkräften die Teilnahme zu ermöglichen.

Im Namen der „Arbeitsgruppe Fortbildungen“ wünsche ich Ihnen spannende und wissenswerte Fortbildungen mit praktischem Handwerkzeug für Ihren Alltag! Viel Freude beim Stöbern durch unser Programm!

Beatriz Stetter
Leiterin „Arbeitsgruppe Fortbildungen“



Evangelischer
Kirchenbezirk
Backnang

Informationen

Anmeldung über folgenden QR-Code oder Link

www.kirchenbezirk-backnang.de/fortbildungen

Die online durchgeführte Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten eine Bestätigung an die angegebene Email-Adresse. Die Rechnung erhalten Sie vor Fortbildungsbeginn auf dieselbe Email-Adresse. Eine Stornierung ist bis 3 Wochen vor Fortbildungbeginn möglich. Bei unerwartetem Ausfall sollte eine Ersatzperson teilnehmen oder wir müssen die Fortbildung leider in Rechnung stellen.

Bitte beachten Sie folgende Zahlungsinformationen:
Bankverbindung:
Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE18 6025 0010 0000 0035 19
BIC: SOLADES1WBN
Verwendungszweck: Datum der Fortbildung und Name der teilnehmenden Fachkraft

Die Veranstaltungen finden in den evangelischen Gemeindehäusern in Backnang statt:

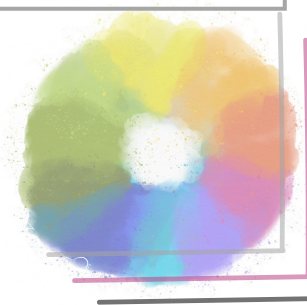
- Gemeindehaus “Am Kalten Wasser” Eduard-Breuninger-Straße 47, 71522 Backnang
  Bitte “Am kalten Wasser” die öffentlichen Parkplätze nutzen.
  In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich das City-Parkhaus beim Windmüller.
- Gemeindehaus “Am Heininger Weg” Heininger Weg 31, 71522 Backnang
  Am Heininger Weg gibt es wenige Parkplätze in der unmittelbaren Nähe.

Bitte entnehmen Sie den Standort der jeweiligen Ausschreibung!

Evangelischer Kirchenbezirk Backnang

Übersicht

Datum	Titel
Mo 01.02.2027	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Mo 22.02.2027	Excel einfach anders - Von der Praxis für die Praxis
Mo 08.03.2027	Kindeswohlgefährdung §8a erkennen und beurteilen
Di 09.03.2027	Medienpädagogik
Mo 12.04.2027	Neurodivergente Kinder im Alltag verstehen und begleiten
Mo 19.04.2027	Resilienz - Ich schaffe das!
Mo 26.04.2027	Die Querschnittsthemen des weiterentwickelten Orientierungsplans im pädagogischen Alltag
Mo 10.05.2027	Vorurteilsbewusst arbeiten in der Kita – Der Anti-Bias-Ansatz in der Praxis
Di 22.06.2027	Kommunikation
Mo 05.07.2027	Eltern stützen - Kinder schützen
Mo 12.07.2027	Gott spielend in Krippe und Kita entdeclen und erleben- Der religionssensible Ansatz in Alltagssituationen
Mo 04.10.2027	Emotionale und soziale Entwicklung im Kindesalter und wie die Psychomotorik darauf Einfluss nehmen kann
Mo 18.10.2027	Kindeswohlgefährung §8a erkennen und beurteilen
Mo 25.10.2027	Von Trauerpfützen, Raupen, Schmetterlingen und Trostpflaster



Evangelischer Kirchenbezirk Backnang

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Mo 01.02.2027

9:00-16:00

Gemeindehaus “Am kalten Wasser”

110,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierten

Referentin: Karin Wirnsberger

Bildungsreferentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales Lernen, Koordinatorin der KITA-Projekte am Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPiZ) Reutlingen, uMitwirkung im Autorinnenteam zum Lietprinzip BNE des weiterentwickelten Orientierungsplan Baden-Württemberg (WeOP) und zertifizierte Kursleitung für den weiterentwickelten Orientierungsplan Baden-Württemberg. Ausgebildete Coachin und Kinderyoga-Lehrerin.

Mit Kindern die Welt entdecken und Zukunft gestalten
BNE und Globales Lernen in der Kita – Grundlagen, Haltung und Praxis
Kinder wachsen in einer Welt auf, die sich verändert – und sie haben viele Fragen an diese Welt. Wie können wir sie dabei begleiten, Zusammenhänge zu entdecken, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und zu erfahren, dass sie selbst etwas mitgestalten können?
Hier setzen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales Lernen an. Die Fortbildung bietet einen praxisnahen Einstieg in ihre Grundlagen und zeigt, wie ökologische, soziale, ökonomische und kulturelle Fragen miteinander verbunden sind. Dabei werden Themen wie globale Gerechtigkeit, Kinderrechte, Vielfalt, Partizipation und Werte als wichtige Bestandteile der pädagogischen Arbeit sichtbar.
BNE und Globales Lernen gehen weit über einzelne Nachhaltigkeitsthemen oder Projekte hinaus. Sie können als pädagogische Haltung und Querschnittsaufgabe verstanden werden: Wie können wir Kinder darin stärken, Fragen zu stellen, Zusammenhänge zu entdecken, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und ihre Lebenswelt aktiv mitzugestalten?
Einen wichtigen Bezugsrahmen bildet dabei der weiterentwickelte Orientierungsplan Baden-Württemberg (WeOP). Bildung für nachhaltige Entwicklung ist darin als eines der vier Leitprinzipien verankert und eng mit Partizipation, Inklusion sowie Kinderschutz und Kinderrechten verbunden. In der Fortbildung nehmen wir diese Zusammenhänge in den Blick und fragen ganz praktisch: Wo steckt BNE bereits in unserem pädagogischen Alltag? Wie lässt sie sich mit den Bildungs- und Entwicklungsfeldern verbinden? Und wie können aus einzelnen Aktivitäten Schritt für Schritt eine Haltung und eine nachhaltige Praxis der gesamten Einrichtung entstehen?
Anhand konkreter Beispiele, interaktiver Methoden und gemeinsamer Reflexion werden vielfältige Anknüpfungspunkte für den pädagogischen Alltag sichtbar. Die Teilnehmenden erhalten Impulse und Ideen, wie BNE und Globales Lernen alltagsnah, kindgerecht, partizipativ und mit Freude umgesetzt werden können.

Ziele der Fortbildung

Die Teilnehmenden

- lernen zentrale Grundlagen und Zielsetzungen von Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globalem Lernen kennen,
- erweitern ihr Verständnis von BNE als ganzheitlichem Bildungskonzept und pädagogischer Haltung,
- entdecken Verbindungen zwischen BNE, den weiteren Leitprinzipien des WeOP und den Bildungs- und Entwicklungsfeldern,
- setzen sich mit globalen Zusammenhängen und unterschiedlichen Perspektiven auseinander,
- reflektieren die eigene pädagogische Praxis und
- entwickeln konkrete Ideen, wie Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit, Mitgestaltung und Zukunftskompetenz gestärkt werden können.
- Lernen Unterstützungsangebote wie z.B. das Programm FaireKITA Baden-Württemberg kennen.

Denn BNE beginnt nicht erst bei großen Nachhaltigkeitsprojekten. Sie beginnt dort, wo Kinder erfahren: Meine Fragen sind wichtig. Ich kann mitdenken, mitentscheiden und etwas bewirken.

Excel einfach anders- Von der Praxis für die Praxis

Mo 22.02.2027

9:00-16:00 Uhr

Gemeindehaus “Am Kalten Wasser”

110,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierten

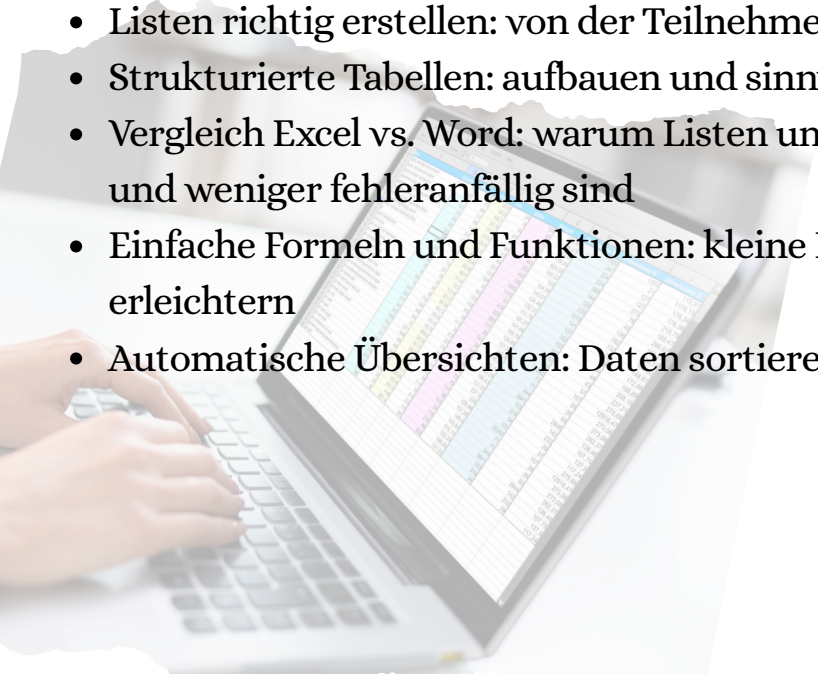
Referentin: Anastasia Eisrich

Erzieherin, Sozialpädagogin BA

Excel wird in vielen Arbeitsfeldern genutzt - auch in Kindertageseinrichtungen und deren Verwaltung. Doch häufig wird das Programm auf Zahlen und komplexe Funktionen reduziert. Dabei bietet Excel gerade für pädagogische Fach- und Leitungskräfte praxisnahe Möglichkeiten, um den Arbeitsalltag zu strukturieren, Abläufe zu vereinfachen und Informationen übersichtlich darzustellen.
In dieser praxisorientierten Schulung geht es nicht um eine klassische Excel-Schulung voller Theorie und Fachbegriffe, sondern um konkrete Beispiele aus dem Kita- und Verwaltungsalltag. Ziel ist es, dass Sie einfache, direkt anwendbare Werkzeuge kennenlernen, die Ihre Arbeit erleichtern.

Schwerpunktthemen:

- Grundlagen der Formatierung: Zellen, Spalten und Tabellen übersichtlich gestalten
- Listen richtig erstellen: von der Teilnehmerliste bis zum Dienstplan
- Strukturierte Tabellen: aufbauen und sinnvoll nutzen
- Vergleich Excel vs. Word: warum Listen und Übersichten in Excel klarer, flexibler und weniger fehleranfällig sind
- Einfache Formeln und Funktionen: kleine Rechenhilfen, die den Alltag erleichtern
- Automatische Übersichten: Daten sortieren, filtern und schnell auswerten



Kindeswohlgefährdung §8a erkennen und beurteilen

Mo 08.03.2027

14:00-17:00 Uhr

Gemeindehaus "Am Kalten Wasser"

60,00€

Zielgruppe: Alle Interessierten (Verpflichtend für alle Mitarbeitende im Kirchenbezirk Backnang)

Referentin: Stephanie Seidel

Erzieherin, B.B.A. Gesundheits- und Sozialmanagement, systemische Beraterin, IeF

Kinder bringen in den Kindergarten alle Erlebnisse, Eindrücke, Ressourcen und Nöte mit, die sie in ihrem Familienalltag erleben. Als Erzieher*innen sind Sie immer wieder neu herausgefordert die Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und all diese Erlebnisse aufzufangen und in den Alltag einzubinden. Was tun, wenn Kinder unter ihrer familiären Situation leiden?
Wenn die Not der Kinder über das hinausgeht was sie tragen können und sie dadurch, in ihrer Entwicklung gehemmt werden?
Was tun, wenn Eltern nicht bereit sind sich auf Unterstützung einzulassen um ihren Kindern zu helfen?
Welche Rechte und Pflichten haben Sie als Erzieher*in, wenn Förderung und Begleitung nicht mehr ausreichen und Kinder in ihrer Entwicklung gefährdet sind?
Und woran können Sie erkennen, dass es sich tatsächlich um eine Gefährdung handelt?
Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns an diesem Fortbildungsnachmittag auseinandersetzen.

Schwerpunktthemen:

- Kindeswohlgefährdung erkennen und bewerten
- Rechtliche Grundlagen im Kinderschutz
- Auswirkungen des § 8 a SGB VIII für den Alltag im Kindergarten

Gerne dürfen Sie anonymisierte Fallbeispiele aus Ihrem Alltag mitbringen, an welchen wir die Abläufe im Kinderschutz erarbeiten.

Medienpädagogik in der Kita

Di 09.03.2027

9:00-16:00 Uhr

“Ev. Markusgemeindezentrum”

110,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierten

Referentin: Maike Stooß

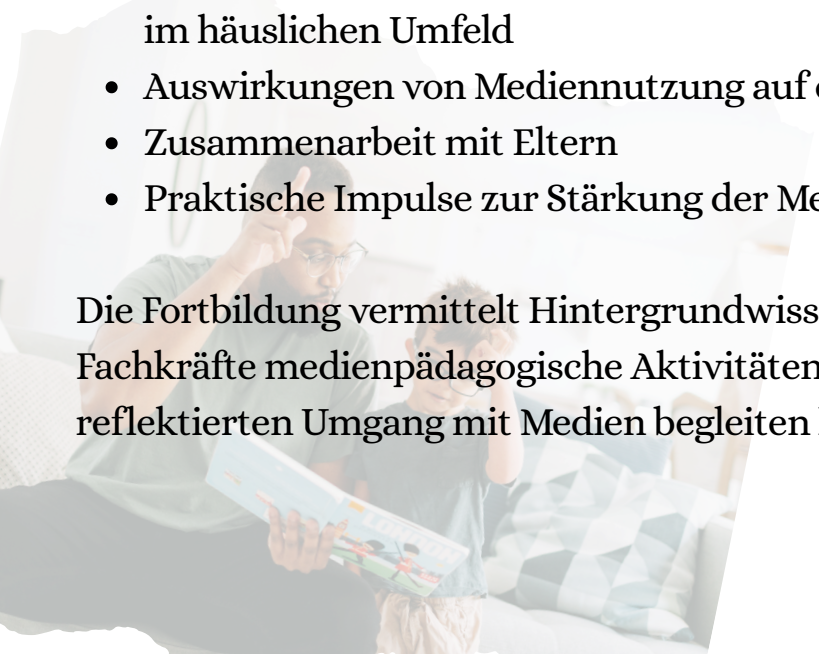
Lehrkraft für Pädagogik und Psychologie (Anna-Haag-Schule Backnang), Erzieherin, B.A. Soziale Arbeit, M.A. Frühkindliche Bildung

Medien gehören heute zum Alltag von Kindern – sowohl in der Kita als auch zu Hause. Digitale und analoge Medien bieten vielfältige Möglichkeiten zum Entdecken und kreativen Gestalten, bringen aber auch Herausforderungen für die kindliche Entwicklung mit sich.
In dieser praxisnahen Fortbildung erarbeiten wir gemeinsam, wie pädagogische Fachkräfte Kinder und Familien sicher und kompetent im Umgang mit Medien begleiten können. Sie erhalten Anregungen, um medienpädagogische Angebote in den Kita-Alltag zu integrieren und den Dialog mit den Eltern über Mediennutzung anzuregen. Ziel ist es, die Medienkompetenz aller Beteiligten zu stärken – insbesondere die Kinder darin zu unterstützen, Medien zunehmend bewusst, sicher und kreativ zu nutzen.

Schwerpunktthemen:

- Medien im Alltag: Chancen und Herausforderungen für Kinder in der Kita und im häuslichen Umfeld
- Auswirkungen von Mediennutzung auf die kindliche Entwicklung
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Praktische Impulse zur Stärkung der Medienkompetenz von Kindern

Die Fortbildung vermittelt Hintergrundwissen und praxisnahe Ideen, sodass Fachkräfte medienpädagogische Aktivitäten gestalten und Kinder aktiv beim reflektierten Umgang mit Medien begleiten können.



Neurodivergente Kinder im Alltag verstehen und begleiten

Mo 12.04.2027

9:00-16:00 Uhr

Gemeindehaus "Am Kalten Wasser"

110,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierten

Referentin: Sabine Balis

Erzieherin, Kinder- und Jugendcoach, Resilienztrainerin für Kinder und Jugendliche, Kinder-Yogalehrerin, Neurodivergenzcoach

Neurodivergente Kinder bringen oftmals besondere Wahrnehmungs-, Verarbeitungs- und Regulationsweisen mit in den pädagogischen Alltag. Fachkräfte stehen dabei zunehmend vor der Herausforderung, Verhaltensweisen einzuordnen, Überforderungssituationen frühzeitig zu erkennen und Kinder bedürfnisorientiert sowie ressourcenstärkend zu begleiten. Die Fortbildung vermittelt grundlegendes Wissen über Neurodivergenz sowie praxisnahe Handlungsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag in Krippe und Kindergarten. Ziel ist es, die Perspektive der Kinder besser zu verstehen, Stressoren zu erkennen und pädagogische Handlungssicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen zu stärken.

Schwerpunktthemen:

- Einführung in das Thema Neurodivergenz
- Grundlagen zu ADHS, Autismus-Spektrum, Hochsensibilität und Reizverarbeitung
- Wahrnehmung und Stressverarbeitung neurodivergenter Kinder
- Verhalten verstehen statt bewerten
- Stressanzeichen und Überforderung frühzeitig erkennen
- Möglichkeiten der Co-Regulation und emotionalen Begleitung Bedürfnisorientierte und ressourcenorientierte Pädagogik
- Gestaltung eines stressreduzierenden Kita-Alltags
- Praxisbeispiele und Fallbesprechungen aus dem pädagogischen Alltag
- Reflexion der eigenen Haltung und Handlungsmöglichkeiten

Ziele der Fortbildung: Die Teilnehmenden

- Erweitern ihr Verständnis für neurodivergente Kinder
- Gewinnen Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen
- Erhalten konkrete und alltagsnahe Impulse für die pädagogische Praxis
- Stärken ihre Beobachtungs- und Handlungskompetenz im Bereich emotionaler Regulation und Beziehungsarbeit

Resilienz - Ich schaffe das!

Mo 19.04.2027

9:00-16:00 Uhr

Gemeindehaus “Am Kalten Wasser”

110,00 €

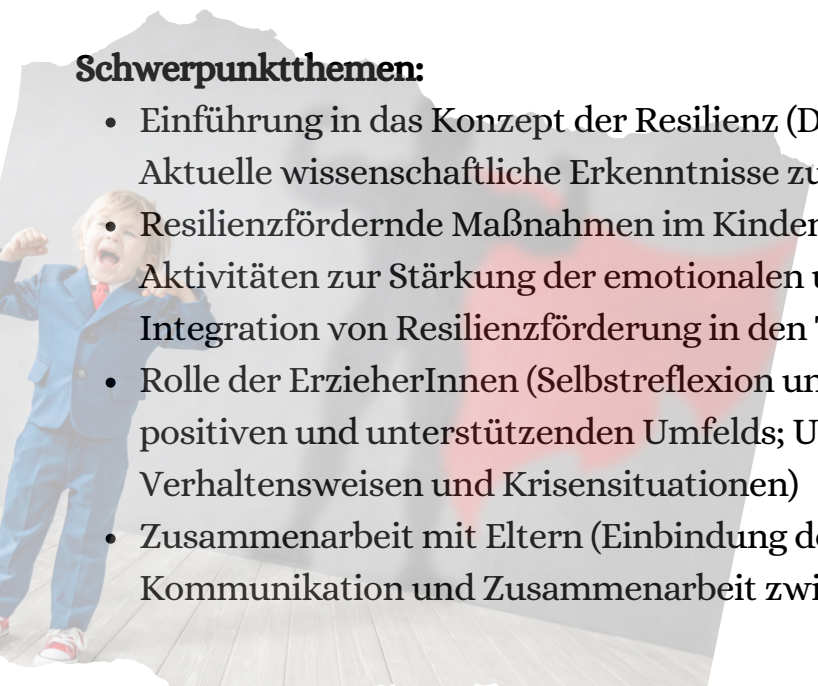
Zielgruppe: Alle Interessierten
Referentin: Heidelinde Finkbeiner-Knapp
Systemische Therapeutin und Beratung

Resilienz ein wichtiger Baustein in der Kita
Wir Alle wollen, dass Kinder mit einem gesunden und gutem Selbstwertgefühlaufwachsen und ihre individuellen Entwicklungsaufgaben aber auch Krisen gut meistern können. Diese Fähigkeit wird auch Resilienz genannt.
Resilienz bei Kindern zu stärken, bedeutet ihre seelische Widerstandsfähigkeit zu unterstützen. Durch Stärkung der Resilienzfaktoren entwickeln die Kinder vielfältige Ressourcen und das Vertrauen, auf ihre Stärken zurück greifen zu können. Dadurch können sie Herausforderungen selbstbewusst und voller Zuversicht in die eigenen Fähigkeiten angehen und an ihnen wachsen.

Doch wie können Sie, bei der Vielzahl der Kinder, jedes Kind individuell fördern?
Welche Möglichkeiten gibt es, einfach das Selbstwertgefühl zu steigern und wie wenden Sie diese gezielt und erfolgreich an?
Auf welche Hemmnisse, die die gesunde Entwicklung des Selbstwertgefühls hindern, müssen Sie achten?

Schwerpunktthemen:

- Einführung in das Konzept der Resilienz (Definition und Bedeutung von Resilienz; Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zur Resilienzförderung bei Kindern)
- Resilienzfördernde Maßnahmen im Kindergartenalltag (Praktische Methoden und Aktivitäten zur Stärkung der emotionalen und sozialen Kompetenzen der Kinder; Integration von Resilienzförderung in den Tagesablauf und spezifische Situationen)
- Rolle der ErzieherInnen (Selbstreflexion und eigene Resilienz; Förderung eines positiven und unterstützenden Umfelds; Umgang mit herausforderneden Verhaltensweisen und Krisensituationen)
- Zusammenarbeit mit Eltern (Einbindung der Eltern in die Resilienzförderung; Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Elternhaus)



Die Querschnittsthemen des weiterentwickelten Orientierungsplans im pädagogischen Alltag

Mo 26.04.2027

8.00-16.00 Uhr

Gemeindehaus “Am Kalten Wasser”

110,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierten

Referentin: Miriam Hüsch

Systemischer Teamcoach und Agile Coach, B. A. Soziale Arbeit, Freie Referentin und Prozessbegleitung

Die Querschnittsthemen des weiterentwickelten Orientierungsplans für Bildung und Erziehung für Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg, sind keine zusätzlichen Aufgaben neben dem pädagogischen Alltag. Sie bilden eine grundlegende Haltung und sollen im täglichen Miteinander sichtbar und erlebbar werden. Viele Einrichtungen stehen derzeit vor der Herausforderung, die Querschnittsthemen nicht nur theoretisch zu kennen, sondern sie im Alltag tatsächlich lebendig, greifbar und nachhaltig umzusetzen. Genau hier setzt diese Fortbildung an.
Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Kinderrechte, Partizipation, Inklusion und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im pädagogischen Alltag aktiv gestaltet werden können, mit Freude, Haltung und einer gemeinsamen fachlichen Orientierung im Team. Die Fortbildung lädt dazu ein, die Querschnittsthemen mit neuen Impulsen, praxisnahen Ideen und alltagstauglichen Umsetzungsmöglichkeiten zu entdecken. Dabei wird deutlich, dass die Inhalte des weiterentwickelten Orientierungsplans nicht zusätzlich belasten müssen, sondern Orientierung geben, Zusammenarbeit stärken und pädagogische Prozesse bewusst unterstützen können. Anhand konkreter Beispiele aus dem Kita-Alltag wird gemeinsam erarbeitet, wie eine wertorientierte Zusammenarbeit mit Kindern, Familien und Teams gelingen kann. Im Fokus stehen dabei eine achtsame Kommunikation, eine gemeinsame pädagogische Haltung sowie die Frage, wie Beziehungen im Alltag bewusst gestaltet und nachhaltig gestärkt werden können. Die Fortbildung zeigt auf, wie Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit begleitet, Familien als wichtige Bildungspartner wertschätzend eingebunden und Teams in ihrer Zusammenarbeit gestärkt werden können. Dadurch entstehen mehr Orientierung, Sicherheit und ein tragfähiges Miteinander im pädagogischen Alltag. Die Teilnehmenden erhalten konkrete Ideen und praxisnahe Impulse, die direkt in den Alltag übertragen werden können und Lust darauf machen, pädagogische Prozesse bewusst, lebendig und zukunftsorientiert mitzugestalten.

Schwerpunktthemen:

- Einführung in die vier Querschnittsthemen des weiterentwickelten
- Bedeutung der Querschnittsthemen für den pädagogischen Alltag
- Kinderrechte im Alltag sichtbar und erlebbar gestalten
- Partizipation und Selbstwirksamkeit von Kindern stärken
- Vielfalt wertschätzend begleiten und inklusive Haltung entwickeln
- Bildung für nachhaltige Entwicklung alltagsnah umsetzen
- Wertorientierte Zusammenarbeit mit Kindern, Familien und Teams bewusst gestalten
- Wie die Querschnittsthemen Orientierung, Sicherheit und pädagogische Qualität stärken können
- Reflexion konkreter Alltagssituationen
- Entwicklung praxisnaher und umsetzbarer Ideen für die eigene Einrichtung

Ziel der Fortbildung: Die Teilnehmenden gewinnen Sicherheit im Umgang mit den Querschnittsthemen des weiterentwickelten Orientierungsplans und erhalten konkrete, praxisnahe Impulse für deren Umsetzung im Alltag. Sie stärken ihre professionelle Haltung und entwickeln Ideen, wie Kinder, Familien und Teams wertschätzend, partizipativ und ressourcenorientiert begleitet werden können.

Vorurteilsbewusst arbeiten in der Kita- Der Anti-Bias- Ansatz in der Praxis

Mo 10.05.2027

9:00-16:00 Uhr

Gemeindehaus: "Am Kalten Wasser"

110,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierten

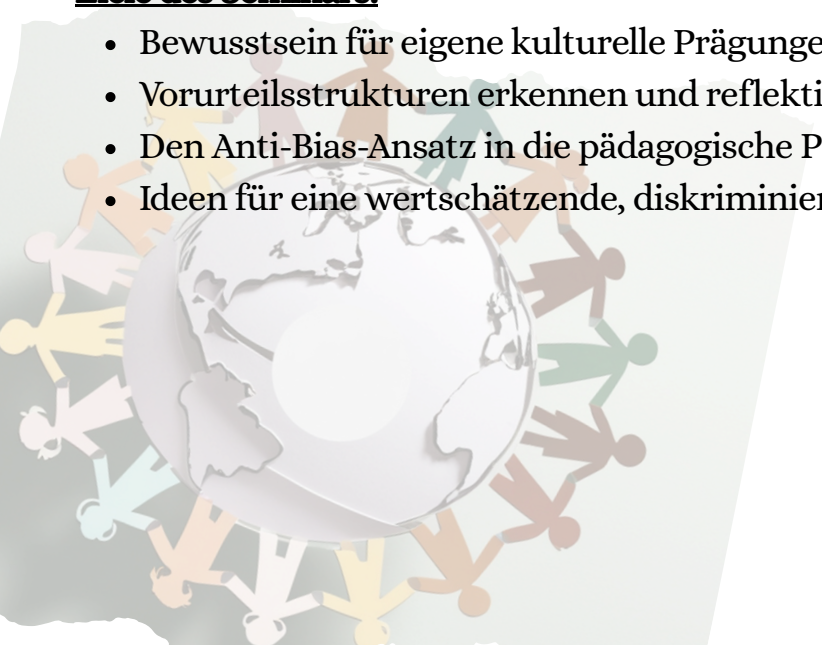
Referentin: Carola Ropitsch

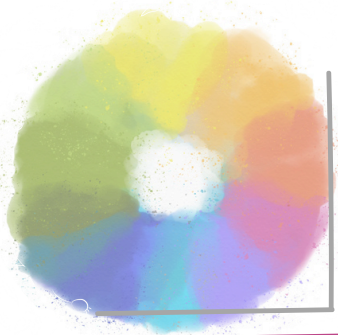
Fachberatung, Erzieherin, B.A. Social Management, Interkultureller Coach, Referentin

Kinder wachsen in einer vielfältigen Gesellschaft auf. Unterschiedliche kulturelle Hintergründe, Sprachen, Lebensentwürfe und soziale Positionen prägen ihre Erfahrungen und ihre Bildungschancen. Pädagogische Fachkräfte haben hier eine besondere Verantwortung: Sie sind Vorbilder und GestalterInnen einer vorurteilsbewussten Umgebung.
Dieses Seminar legt den Schwerpunkt auf das Erkennen eigener Prägungen und Privilegien. Gemeinsam reflektieren wir die eigene Haltung, die Wirkung von Vorurteilen im Alltag und die Bedeutung von Diversität in der Kita.
Durch praxisnahe Methoden, Übungen und Austausch entwickeln die Teilnehmenden Strategien, um ihre pädagogische Arbeit vorurteilsbewusst und diskriminierungssensibel zu gestalten.

Ziele des Seminars:

- Bewusstsein für eigene kulturelle Prägungen und Privilegien entwickeln
- Vorurteilsstrukturen erkennen und reflektieren
- Den Anti-Bias-Ansatz in die pädagogische Praxis übertragen
- Ideen für eine wertschätzende, diskriminierungskritische Kita-Kultur erarbeiten





Kommunikation

Di 22.06.2027

9:00-16:00 Uhr

Gemeindehaus “Heininger Weg”

110,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierten

Referentin: Doris Schwab

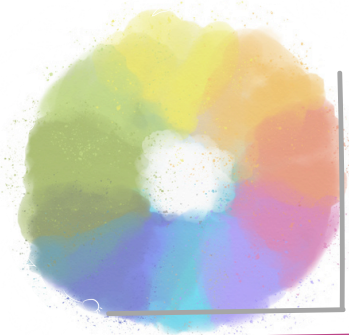
Zertifizierte Trainerin und Assessorin des CNVC für Gewaltfreie Kommunikation

Oft reichen im Alltag wenige Worte, von denen wir so getroffen werden, dass jeder weitere Kontakt schwierig ist. Es entstehen Fronten, wir beziehen unseren Standpunkt und verteidigen uns.

Wie können wir uns so ausdrücken, dass der andere uns versteht und wir ihn? Und uns mit gegensätzlichen Meinungen respektieren? Mit dieser Kommunikationsform lernen Sie, Stolperfallen zu enttarnen und zu vermeiden. Das ganz besondere: Diese Methode hilft sowohl im Umgang mit den Kindern, Berufsalltag mit den KollegInnen, und darüber hinaus auch im Privatleben. Sie lernen Möglichkeiten kennen, Ihre Bedürfnisse mit denen der Kinder abzustimmen, lassen Machtkämpfe hinter sich und hören das „Ja“ hinter dem „Nein“ der Kinder.

Sie lernen die Methode kennen und direkt an eigenen Beispielen in die Praxis umzusetzen. Viel praktische Übung in Klein und Großgruppen!





Eltern stützen - Kinder schützen

Mo 05.07.2027

9:00-16:00 Uhr

Gemeindehaus “Am Kalten Wasser”

110,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierten
Referentin: Heidelinde Finkbeiner-Knapp
Systemische Therapeutin und Beratung

Sich auf Familien und deren Bedürfnisse einzulassen, die Einrichtung immer stärker für Familien zu öffnen, bedeutet auch, immer häufiger um Rat gefragt zu werden und sich dadurch noch intensiver mit Familien und deren Lebenssituationen auseinandersetzen zu müssen. Doch nicht nur das, sondern auch die Änderungen im Kinderschutz (§8a SGB VIII) machen es notwendig, dass MitarbeiterInnen der Tageseinrichtungen Eltern in Gesprächen auch mit kindeswohlgefährdenden Aspekten konfrontieren müssen.

Wie gestalte ich ein Gespräch mit einer Mutter, bei der ich in der Abholsituation schon mehrfach bemerkt habe, dass sie Alkohol getrunken hat? Oder wie spreche ich Eltern darauf an, dass ich vermute, dass ihnen immer wieder die “Hand ausrutscht”?

Auf der Grundlage der systematischen Sichtweise werden Sie in dieser Fortbildung verschiedene Methoden der Gesprächsführung kennen lernen mit denen sich auch “schwierige” Gespräche konstruktiv und lösungsorientiert gestalten lassen.

Ziel der Fortbildung: Auseinandersetzung und neue Sichtweisen auf Familien
Schwerpunktthemen:

- Situation der Familien heute in Deutschland
- Wesentliche Elemente im Hinblick auf Familien und deren Regeln, Handlungsmuster und Krisen?
- Kennenlernen und anwenden verschiedener Methoden der Gesprächsführung
- Entwickeln einer eigenen Gesprächshaltung
- Gespräche mit Eltern qualifiziert gestalten und auf Lösungen hinarbeiten
- Möglichkeiten und Grenzen einer Beratung durch den Kindergarten

Gott spielend im Alltag entdecken – Religion sensibel in Krippe und Kita erleben

Mo 12.07.2027

9:00-16:00 Uhr

Gemeindehaus “Am Kalten Wasser”

110,00 €

Zielgruppe: Alle Interessierten

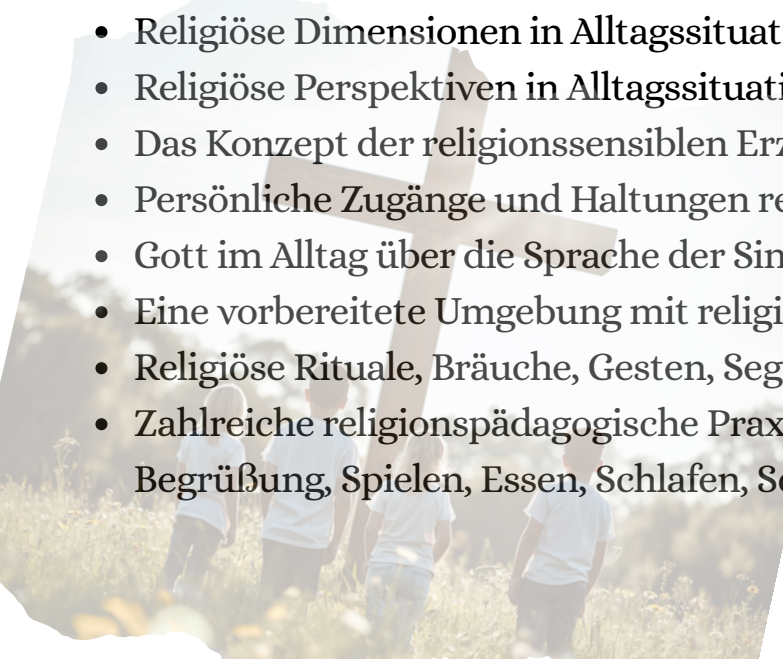
Referentin: Martina Liebendörfer

Diplom-Pädagogin, Referentin für Frühpädagogik und frühkindliche religiöse Bildung

Die ersten Lebensjahre sind für die weitere Entwicklung eines Kindes sehr bedeutsam.
Viel hängt davon ab, wieviel Vertrauen, Ermutigung und Zuwendung ein Kind hier erfährt und welche Erfahrungen es macht. Diese Erfahrungen machen Kinder zunächst im Alltag über ihre Sinne, dies gilt auch für religiöse Erfahrungen. Insbesondere durch eine aufmerksame und sensible Haltung der Menschen, die die Kinder begleiten, lassen sich unzählige Situationen mit religiösen Dimensionen ausmachen. Ganz oft handelt es sich hier um Situationen, in denen „das Religiöse“ auf den ersten Blick gar nicht zu erkennen sind. Dabei ist der Alltag voll von solchen Situationen.

Schwerpunktthemen:

- Religiöse Dimensionen in Alltagssituationen ausfindig machen und benennen
- Religiöse Perspektiven in Alltagssituationen einnehmen und beleuchten
- Das Konzept der religionssensiblen Erziehung und Bildung kennen lernen
- Persönliche Zugänge und Haltungen reflektieren
- Gott im Alltag über die Sprache der Sinne wahrnehmen
- Eine vorbereitete Umgebung mit religiösem Bezug kennenlernen
- Religiöse Rituale, Bräuche, Gesten, Segensformen erfahren und durchführen
- Zahlreiche religionspädagogische Praxisideen für Alltagssituationen wie Begrüßung, Spielen, Essen, Schlafen, Schöpfung und Abschied erleben



Emotionale und soziale Entwicklung im Kindesalter und wie die Psychomotorik darauf Einfluss nehmen kann

Mo 04.10.2027

9.00-16.00 Uhr

Gemeindehaus “Am Kalten Wasser”

110,00 €

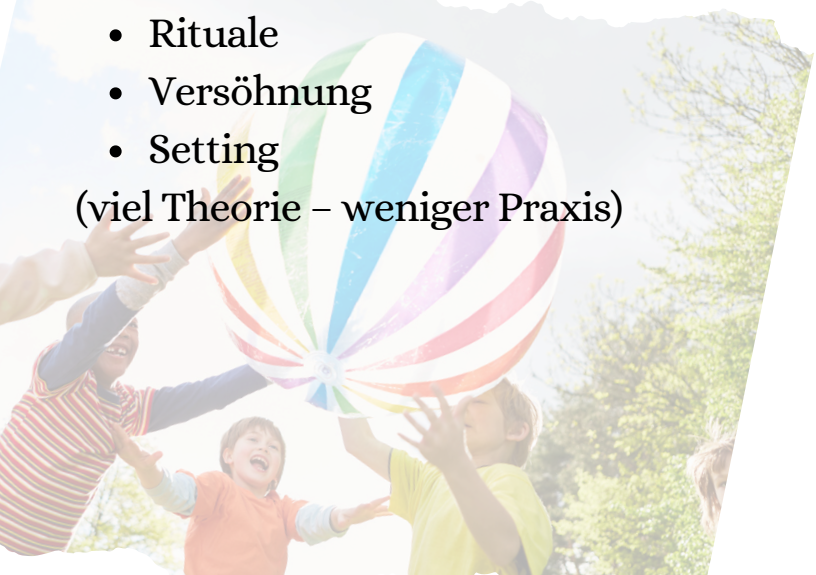
Zielgruppe: Alle Interessierten
Referentin: Susanne Windmüller

Was braucht ein Kind um emotional und sozial gut gefestigt und eingebunden zu sein. Oder was können wir tun, wenn Kinder im Kita Alltag immer wieder stark im Mittelpunkt stehen, weil sie auffallen durch auftretende Ängste, Haltlosigkeit oder Konfliktbereitschaft. Vertiefend werden wir uns an diesem Tag damit auseinandersetzen wie Bindung/Loslösung entsteht, welche Angebote diese Kinder benötigen und welches Setting hilfreich ist. Ziel ist es Handlungssicherheit zu bekommen im Umgang mit auffälligen Kindern und den Blick dafür zu schärfen warum das Verhalten des Kindes Sinn machen kann. Vielfältige Spielideen bieten an diesem Tag den Transfer in die eigenen Arbeitsfelder.

Inhaltliche Vertiefung:

- Bindung und Loslösung
- Rituale
- Versöhnung
- Setting

(viel Theorie – weniger Praxis)



Kindeswohlgefährdung §8a erkennen und beurteilen

Mo 18.10.2027

14:00-17:00 Uhr

Gemeindehaus "Am Kalten Wasser"

60,00€

Zielgruppe: Alle Interessierten (Verpflichtend für alle Mitarbeitende im Kirchenbezirk Backnang)

Referentin: Stephanie Seidel

Erzieherin, B.B.A. Gesundheits- und Sozialmanagement, systemische Beraterin, IeF

Kinder bringen in den Kindergarten alle Erlebnisse, Eindrücke, Ressourcen und Nöte mit, die sie in ihrem Familienalltag erleben. Als Erzieher*innen sind Sie immer wieder neu herausgefordert die Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und all diese Erlebnisse aufzufangen und in den Alltag einzubinden. Was tun, wenn Kinder unter ihrer familiären Situation leiden?
Wenn die Not der Kinder über das hinausgeht was sie tragen können und sie dadurch, in ihrer Entwicklung gehemmt werden?
Was tun, wenn Eltern nicht bereit sind sich auf Unterstützung einzulassen um ihren Kindern zu helfen?
Welche Rechte und Pflichten haben Sie als Erzieher*in, wenn Förderung und Begleitung nicht mehr ausreichen und Kinder in ihrer Entwicklung gefährdet sind?
Und woran können Sie erkennen, dass es sich tatsächlich um eine Gefährdung handelt?
Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns an diesem Fortbildungsnachmittag auseinandersetzen.

Schwerpunktthemen:

- Kindeswohlgefährdung erkennen und bewerten
- Rechtliche Grundlagen im Kinderschutz
- Auswirkungen des § 8 a SGB VIII für den Alltag im Kindergarten

Gerne dürfen Sie anonymisierte Fallbeispiele aus Ihrem Alltag mitbringen, an welchen wir die Abläufe im Kinderschutz erarbeiten.

Trauerbegleitung im Kindergarten

Von Trauerpfützen, Raupen, Schmetterlingen und Trostpflaster

Mo 25.10.2027

9:00-16:00 Uhr

Gemeindehaus "Am Kalten Wasser"

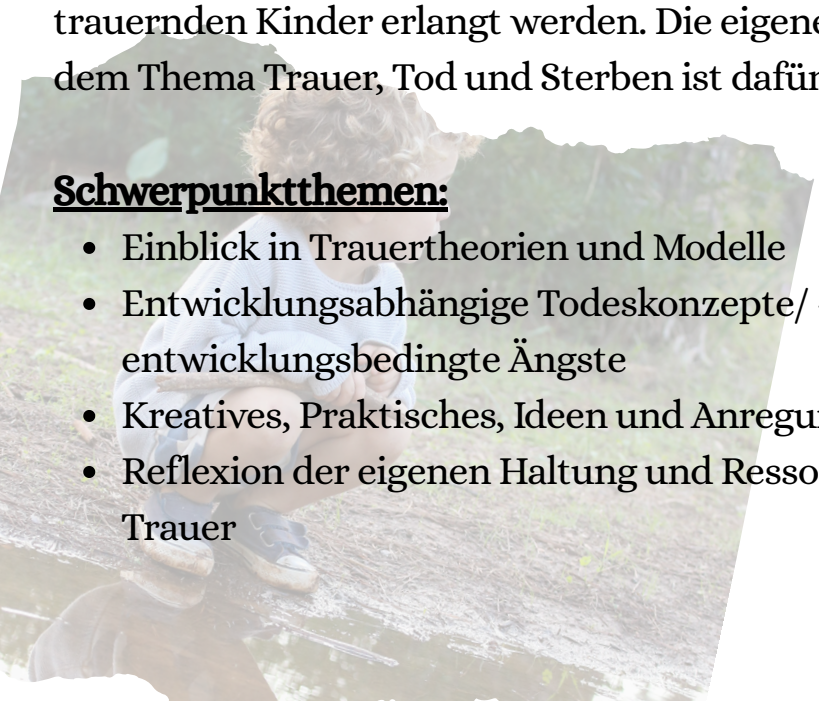
110,00€

Zielgruppe: Alle Interessierten

Referentin: Dorothea Henne

Kinderkrankenschwester, Heilpädagogin, Trauerbegleiterin (BVT)

Abschiede, Verluste, Tod und Trauer sind Teil vom Lebensalltag von Kindern. Kinder erleben Verluste in unterschiedlichen Bereichen. Der Verlust eines Spielzeugs, Abschied von Bezugspersonen, Tod eines Haustieres, Scheidung der Eltern oder der Tod eines ihnen nahe stehenden Menschen.
Anders als bei Erwachsenen haben Kinder nur wenige eigene Möglichkeiten das Erfahrene zu deuten. Oft zeigen sie durch ihr Verhalten, dass sie in einer Krisensituation sind. Oft wird die Trauer übersehen, oder das Leid wird schnell übergangen. Kinder sind auf Erwachsene angewiesen, die sie sensibel wahrnehmen, und denen sie sich mitteilen können, und die durch Information und Zuwendung sie bei der Bearbeitung ihrer individuellen Trauer unterstützen.
An diesem Fortbildungstag soll das Verständnis für die kindliche Trauer gestärkt werden, mit viel inspirierenden Ideen, um handlungsbereit im pädagogischen Alltag zu sein. Darüber hinaus soll Sicherheit im Umgang mit den Eltern sowie der trauernden Kinder erlangt werden. Die eigene, persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Trauer, Tod und Sterben ist dafür unentbehrlich.



Schwerpunktthemen:

- Einblick in Trauertheorien und Modelle
- Entwicklungsabhängige Todeskonzepte/ - verständnisse und entwicklungsbedingte Ängste
- Kreatives, Praktisches, Ideen und Anregungen für den Alltag
- Reflexion der eigenen Haltung und Ressourcen im Umgang mit Verlust/Tod und Trauer

Datenschutz

Mit Ihrer Anmeldung willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten vom Evangelischen Kirchenbezirk Backnang gemäß den Bestimmungen des EKD-Datenschutzgesetzes verarbeitet werden.
Der Zweck der Datenverarbeitung ist beschränkt auf die abschließende Durchführung der angebotenen Fortbildungen 2025.
Es handelt sich um folgende Daten: Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Diese Daten sind erforderlich und notwendig, um die angebotenen Fortbildungen durch den Evangelischen Kirchenbezirk Backnang durchführen zu können.
Sie sind gemäß § 19 EKD-Datenschutzgesetz jederzeit berechtigt, vom Evangelischen Kirchenbezirk Backnang Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten zu verlangen. Nach den Bestimmungen der §§ 19 bis 21 EKD-Datenschutzgesetz können Sie vom Evangelischen Kirchenbezirk Backnang die Einschränkung der Verarbeitung, die Berichtigung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Der Evangelische Kirchenbezirk Backnang wird in diesem Fall Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigen können.



Arbeitsgruppe Fortbildungen Ev. Kirchenbezirk Backnang/ Stadt Backnang

Beatriz Stetter (Leitung)
Ev. Kirchenbezirk Backnang
Eduard-Breuninger-Str. 47
71522 Backnang

Gabriele Theilacker
Ev. KiTa „Am Kalten Wasser“
Eduard-Breuninger-Str. 45
71522 Backnang

Stephanie Seidel
Ev. Kirchenbezirk
Eduard-Breuninger-Str. 47
71522 Backnang

Claudia Schaaf
Ev. Markuskindergarten
Nansenstraße 19
71522 Backnang

Melissa Heissenberger
Ev. Kita Fischbachweg
Fischbachweg 34/1
71560 Sulzbach a.d.M.

Doreen Labude
Kita Heimgarten
Im Blütengarten 31
71522 Backnang

Bärbel Widmer
Stadt Backnang
Stiftshof 15
71522 Backnang

Angelika Ramme
Kita Bertha von Suttner
Bertha-von-Suttner-Weg 48
71522 Backnang

Ev. Landesverband Tageseinrichtung
für Kinder in Württemberg e. V.
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart

